

SPAF

Rain 63 Postfach 4035
CH-5001 Aarau

Telefon +41 (0)71 225 40 50
spaf-golf.ch info@spaf-golf.ch

 @golf_spaf  @spaf_golf

VP Bank

Ladies Open



MEDIENMITTEILUNG:

Spielerinnen aus 29 Nationen – und von allen Kontinenten – fürs VP Bank Ladies Open 2019 gemeldet

Gams, 24. April 2019 – Unter den 130 Spielerinnen, die vom 3. bis 5. Mai beim VP Bank Ladies Open 2019 in der Ostschweiz um 45'000 Euro Preisgeld kämpfen, finden sich 18 Schweizerinnen, vier Österreicherinnen und neun Deutsche. Heimvorteil haben die aus der Region stammende Proette und Turnierbotschafterin Melanie Mätzler (Bad Ragaz) sowie die Amateurinnen Chiara und Olivia Tamburlini (St. Gallen). Die Favoritenrolle ist trotzdem nicht eindeutig, die Zahl der Sieganwärterinnen im starken Teilnehmerfeld nämlich gross. Am Start ist unter anderem die Gewinnerin des bislang einzigen LETAS-Turniers des laufenden Jahres, die Österreicherin Sarah Schober. Mit der in Genf lebenden Brasilianerin Victoria Lovelady und der Belgierin Chloe Leurquin finden sich zudem zwei Olympia-Teilnehmerinnen von 2016 im Teilnehmerfeld.

Vom 3. bis 5. Mai findet auf dem Platz des GC Gams-Werdenberg das VP Bank Ladies Open 2019 statt. Dieses zählt zur LET Access Series (LETAS), der Second-Level-Tour im europäischen Damengolfsport. Gespielt wird bei der sechsten Austragung um ein Gesamtpreisgeld von 45'000 Euro; das sind 5000 Euro mehr als in den vergangenen Jahren. Neu ist in diesem Jahr auch der Modus: Beim VP Bank Ladies Open 2019 feiert der «Mätzler-Mix» Weltpremiere. Gespielt werden zwei Qualifikationsrunden im Strokeplay-Format, am Finaltag warten drei Matchplay-Runden über jeweils 9 Löcher. Zudem belohnt Titelsponsor VP Bank jedes Hole-in-One auf Bahn 3 mit einem 50-Gramm-Goldbarren.

Saisonsiegerin Sarah Schober in Favoritenrolle

Das Feld beim diesjährigen VP Bank Ladies Open wird von der Gewinnerin des bislang einzigen Saisonturniers 2019 auf der LET Access Series angeführt: Die Österreicherin Sarah Schober hatte Anfang April bei der Terre Blanche Ladies Open in Südfrankreich ihren ersten Sieg bei den Professionals gefeiert. Bereits zuvor gehörte die Steirerin zu den renommiertesten Spielerinnen der LET Access Series, hatte sie doch 2016 die Order of Merit gewinnen können – damals ohne Turniersieg, aber mit fünf zweiten Plätzen, dazu einem dritten Rang und drei weiteren Top-10-Klassierungen. Beim VP Bank Ladies Open hatte Schober die letzten beiden Jahre verletzungsbedingt gefehlt; 2016 war sie in Gams 16. geworden. Zurückhaltend formuliert sie ihre Erwartungen für das VP Bank Ladies Open 2019: «Ich möchte einfach gutes Golf spielen.» Sie freut sich auf das neue Format mit einem Finaltag im Matchplay-Modus: «Das wird für Spielerinnen und Zuschauer spannend. Auch weil es im Matchplay für die Spielerinnen verlockend sein wird, mehr Risiko zu nehmen.» Für die Steirerin, die am 15. April ihren 27. Geburtstag gefeiert hat, wird Gams ein wenig zum Heimturnier, da Österreich kein LET- oder LETAS-Event beherbergt. «Ich liebe die Schweiz und deren Gastfreundschaft wie auch die Kulinarik, entsprechend freue ich mich auf das Turnier in Gams.»

HAUPTSPONSOR



PATRONAT



CO-SPONSOREN



PARTNER



Mit Emma Nilsson steht nächste Woche in Gams auch die LETAS-Order-of-Merit-Gewinnerin des Vorjahres in Gams am Start. Die Schwedin befand sich Anfang April allerdings noch nicht ganz in der Form von 2018; bei der Terre Blanche Ladies Open verpasste sie den Cut. Mit Elia Folch (Spanien), Rachael Goodall (England) und Manon De Roey (Belgien) stehen drei Spielerinnen im Teilnehmerfeld, die bereits ein LETAS-Turnier gewinnen konnten. Folch verpasste 2018 in Gams den Sieg (oder zumindest ein Play-Off) nur um einen einzigen Schlag und klassierte sich zusammen mit der Belgierin Chloe Leurquin auf Platz zwei. Auch Leurquin will Revanche und tritt kommende Woche erneut in Gams an. Mit Ariane Provot (Frankreich), Emma Nilsson und My Leander (Schweden) stehen drei weitere Spielerinnen auf der Entry List, welche das VP Bank Ladies Open 2018 in den Top-10 beendet hatten.

130 Spielerinnen aus 29 Nationen – von A (wie Australien) bis W (wie Wales) – sind kommende Woche in der Ostschweiz zu Gast. Die Damen reisen von allen fünf Kontinenten in die Schweiz. 106 der Teilnehmerinnen sind preisgeldberechtigt, also Professionals. Daneben stehen 24 Spitzenamateurinnen aus acht Nationen (Schweiz, Österreich, Deutschland, Tschechien, Schottland, Marokko, Indien, Japan) im Einsatz. Mit der in der Westschweiz wohnhaften Brasilianerin Victoria Lovelady findet sich neben der Belgierin Leurquin eine zweite Olympionikin im Starterfeld.

18 Schweizerinnen – 8 Proetten, 10 Amateurinnen – im Feld

Mit Heimvorteil am Tee stehen die Schweizerinnen. Acht einheimische Proetten, die zum Teil schon einige Jahre auf der Tour spielen, sind gemeldet. Allen voran die Ragazerin Melanie Mätzler, Mitinitiantin, Botschafterin und Mitorganisatorin des Turniers. Sie will heuer ihren Patzer von 2018 wett machen und «mein Können in den Matchplays zeigen. Um am Schluss ganz vorne dabei zu sein, verlangt das Format aber auch schon eine gute Quali; daher ist es mein Ziel von Anfang an ‚on point‘ zu sein». Als Turnierbotschafterin ist sie stolz, dass in Gams seit 2014 Pionierarbeit geleistet wird. Bei der ersten Austragung des Turniers hatte Mätzler den siebten Rang erreicht; damals sei der Heimvorteil noch grösser gewesen, mittlerweile hätten einige Konkurrentinnen den Platz ebenfalls schon öfters gespielt, so die Turnierbotschafterin.

Mit Selbstvertrauen und Zuversicht kehrt Caroline Rominger zum VP Bank Ladies Open zurück; die Engadinerin darf nämlich auf einen geglückten Saisonstart bauen, sie hat als einzige Swiss-PGA-Proette Anfang April bei der Terre Blanche Open den Cut überstanden. Etwas frustrierend verlaufen ist der Saisonstart dagegen für Clara Pietri; die Romande hatte in Südfrankreich den Cut ebenso deutlich verpasst wie Eva Baraschi. In Gams soll's besser werden, hoffen beide. Wie Mätzler und Rominger ebenfalls zum sechsten Mal in Gams am Start ist die Tessinerin Anaïs Maggetti. Komplettiert wird die Swiss-PGA-Equipe durch Eva-Maria Moehwald, Rachel Rossel und Neo-Proette Christina Gloor.

Neben den acht Proetten wird die Schweiz auch zehn Amateurinnen ins Turnier schicken. Swiss Golf nahm bei der Selektion die WAGR-Klassierung zu Hilfe. Angeführt wird die Swiss-Golf-Auswahl von Elena Moosmann (Ennetsee), die Anfang April bei der European Nations Championship in Sotogrande (Spanien) den Sieg im Dreier-Play-Off verpasste und sich mit Silber zufrieden geben musste. Wie Moosmann nicht zum ersten Mal beim LETAS-Turnier in Gams am Start stehen werden zudem Yael Berger (Interlaken), Chiara Tamburlini (Niederbüren), Natalie Armbrüster (Schönenberg), Victoria Monod (Domaine Impérial) und Klara Wildhaber (Sempachersee). Ihr Debüt beim VP Bank Ladies Open gibt dagegen Swiss-Golf-Spielerin Ginnie Lee (Lausanne). Die Veranstalter offerieren Anouk Casty (Breitenloo), Lily Hürlimann (St. Leon-Rot/Bad Ragaz) und Olivia Tamburlini (OSGC) Wild Cards.

Vier Österreicherinnen und neun deutsche Damen im Turnier

Auch aus den Nachbarländern Österreich und Deutschland sind Spielerinnen in Gams am Start. Die PGA of Austria wird durch Sarah Schober und Nadine Dreher vertreten. Mit einer Wild Card des Veranstalters treten zudem zwei ÖGV-Nationalspielerinnen beim VP Bank Ladies Open 2019 an: Neben der Oberösterreicherin Katharina Mühlbauer, die bereits öfters in Gams gespielt hat, wird erstmals auch die 18-jährige Burgenländerin Isabella Holpfer in der Ostschweiz antreten. Deutschlands Farben werden durch drei Proetten und sechs Amateurinnen vertreten. In die Ostschweiz reisen die LETAS-Proetten Anastasia Mickan (bereits 2017 und 2018 in Gams dabei), Leigh Whittacker und Luisa Dittrich sowie die Amateurinnen Sophia Zeeb, Sarina Schmidt, Verena Gimmy, Carolin Kauffmann, Greta Isabella Völker und Sandy Voss.

Region steht hinter dem Turnier

Den Nachwuchsgolferinnen des Landes eine Chance zu geben war für Initiant und OK-Präsident Guido Mätzler 2014 der Hauptgrund gewesen, ein LETAS-Turnier in die Schweiz zu bringen. Mittlerweile hat sich das vom Verband Schweizerischer Sportartikel-Lieferanten SPAF organisierte Event bestens etabliert; mit der VP Bank konnte 2017 ein international erfolgreicher und regional verankerter Titelsponsor an Bord geholt werden. «Die ganze Region steht hinter diesem Turnier», freut sich Mätzler. 2019 teilt sich Swiss Golf erstmals das Patronat mit den beiden Public-Golf-Organisationen ASGI und Migros GolfCard; als Co-Sponsoren treten die Bergbahnen Flumserberg, das Grand Resort Bad Ragaz, die Casino Bad Ragaz Förderstiftung, die Malerei Hofmann in St. Gallen sowie die Ruckstuhl Garagen in Zürich auf.

Elf Jahre Golfplatz Gams, zehn Jahre LETAS

Schauplatz dieses ersten Schweizer LETAS-Events ist seit jeher der Parcours des GC Gams-Werdenberg. Der Golfplatz im St. Galler Rheintal ist elf Jahre alt, gut eingewachsen und mit einem modernen Layout versehen. Die Vegetation ist aufgrund der klimatischen Bedingungen im Vergleich zu anderen Ostschweizer Plätzen um rund drei bis vier Wochen voraus.

Die LET Access Series feiert 2019 ihr zehnjähriges Bestehen. Dies mit dem «stärksten» Turnierkalender seit Bestehen dieser Second-Level-Tour. 20 Turniere stehen im LETAS-Kalender 2019 (2018 waren es noch 13 gewesen), die Preisgeldsumme dieser 20 Turniere ist auf über eine Million Euro angestiegen (2018: 590'000 Euro). Die Order of Merit trägt neu den Titel «Road to La Lague»; das Turnier Anfang Oktober im Golf Club La Lague (Frankreich; Schweizer Club) wird als Finalturnier ausgestaltet, an welchem die 55 bestklassierten der Order of Merit 2019 teilnehmen dürfen.

Schweizer Proetten beim VP Bank Ladies Open 2019: Caroline Rominger, Melanie Mätzler, Clara Pietri, Anaïs Maggetti, Eva Baraschi, Christina Gloor, Rachel Rossel, Eva-Maria Möhwald

Schweizer Amateurinnen beim VP Bank Ladies Open 2019: Anouk Casty (GC Breitenloo), Lily Hürlimann (GC St. Leon-Rot), Natalie Armbrüster (GCC Schönenberg), Chiara Tamburlini (OSGC Niederbüren), Ginnie Lee (GC Lausanne), Elena Moosmann (GC Ennetsee), Yael Berger (GC Interlaken-Unterseen), Victoria Monod (GC Domaine Impérial), Klara Wildhaber (Golf Sempachersee), Olivia Tamburlini (OSGC Niederbüren)

Österreichische Proetten beim VP Bank Ladies Open 2019: Sarah Schober, Nadine Dreher

Österreichische Amateurinnen beim VP Bank Ladies Open 2019: Katharina Mühlbauer (GC Regau), Isabella Holpfer (Reiters GC&C Bad Tatzmannsdorf)

Deutsche Proetten beim VP Bank Ladies Open 2019: Anastasia Mickan, Leigh Whittacker, Luisa Dittrich

Deutsche Amateurinnen beim VP Bank Ladies Open 2019: Sophia Zeeb, Sarina Schmidt, Verena Gimmy, Carolin Kauffmann, Greta Isabella Völker, Sandy Voss

VP Bank Ladies Open, LET Access Series, 3. bis 5. Mai 2019, GC Gams-Werdenberg. www.spaf-golf.ch